

m.chart

Digitale Patientenkurve

*m.chart ist ein Medizin-
produkt der Klasse IIa*

Das Qualitätsmanagementsystem
der medisite ist zertifiziert nach
EN ISO 13485:2012 + AC:2012
(Qualitätsmanagementsysteme
für Medizinprodukte).



powered by:
medisite
on your site



*» Höchste Qualitätsstandards als
Medizinprodukt der Klasse IIa «*

m.chart - Digitale Patientenkurve

m.chart ist eine digitale Patientenkurve für den Einsatzbereich auf Normalstationen.

m.chart gibt einen guten Überblick auf die Patientendaten und bietet umfassende Funktionen für einen sicheren und geschlossenen Medikationsprozess sowie eine unkomplizierte und strukturierte Pflegedokumentation.

m.chart wird in drei Leistungsvarianten angeboten, die perfekt aufeinander aufbauen.

Die Leistungsvariante **m.chart Basis** legt den Fokus auf die Medikation. Dabei wird ein umfassender Medikationsprozess inkl. Arzneimittel-Interaktionscheck, Autorisierungs- und Validierungsworkflow für Apotheker und Anbindung an ein Unit-Dose-System abgebildet.

Die erweiterte Variante **m.chart Advanced** ergänzt den Medikationsprozess um besondere Funktionalitäten und bietet eine freitextliche Pflegedokumentation.

m.chart Unlimited rundet den Funktionsumfang des Pflegeprozesses auf eine strukturierte Dokumentation der Patientendaten ab und bietet eine vollumfängliche Planung und Dokumentation der Patientendaten für Medikation und Pflege.

Der modulare Aufbau von m.chart ermöglicht einen schnellen Start mit der digitalen Patientenkurve und ihren wesentlichen Funktionen. Der Funktionsumfang kann dann einfach schrittweise nach Bedarf erweitert werden. So lässt sich m.chart ideal an die Einsatzbedürfnisse und Prozesse in der Klinik anpassen.



Unser Qualitätsmanagementsystem ist zertifiziert nach den Normen

- DIN EN ISO 9001:2008
- DIN EN ISO 13485:2012 + AC 2012
- nach Anhang II (ohne 4) der EG-Richtlinie „Medizinprodukte“ 93/42/EWG.



Übersicht der m.chart Leistungsvarianten

m.chart bietet alles, was eine digitale Patientenkurve braucht und einiges mehr. Die nachfolgende Übersicht zeigt die wichtigsten Funktionen der Leistungsvarianten.

	Basis	Advanced	Unlimited
Patientenkurve / Basisfunktionen			
Kurvenansicht Medikation und Kurvenansicht Vitalwerte inkl. Chartfunktion	✓	✓	✓
Kurvenansicht Laborwerte und Kurvenansicht Bilanzen		✓	✓
Dokumentation von Bilanzen (Ein- und Ausfuhr)		✓	✓
Dokumentation von Laborparametern		✓	✓
Report Medikamentenplan und Entlassungsmedikation	✓	✓	✓
Report Fieberkurve		✓	✓
Report Patientenstatus			✓
Belegungsverwaltung zur Patientenaufnahme und -entlassung	✓	✓	✓
Berechtigungsgruppen Arzt und Pflege	✓	✓	✓
Pflege und Therapie			
Dokumentation von Größe, Gewicht, Temperatur	✓	✓	✓
freitextliche Dokumentation über Arzt- und Pflegenotizen inkl. Textbausteine		✓	✓
Nachrichten an Arzt/Pflege (Kardex)		✓	✓
Planung und Durchführung von Interventionen und Anordnungen			✓
strukturierte Pflegedokumentation inkl. Patientenstatus			✓
Dokumentation von Standards und Scores (z. B. Sturzprotokoll, Wunddokumentation, Dekubitusprophylaxe, Norton-Skala, Braden-Skala)			✓
Hinterlegung von Behandlungsstandards			✓
Medikation			
Planung und Durchführung der Medikation inkl. Autorisieren und Validieren sowie Apothekerworkflow	✓	✓	✓

	Basis	Advanced	Unlimited
Medikationskatalog auf Basis ABDAMED	✓	✓	✓
AMTS auf Basis von ABDAMED CAVE	✓	✓	✓
Medikationsworkflow mit Unit-Dose Unterstützung	✓	✓	✓
Laufzeitmedikamente	✓	✓	✓
Änderungsplanung für Laufzeitmedikamente	✓	✓	✓
Planungstagezähler, z. B. für Antibiotikatherapie	✓	✓	✓
Volumenanpassung bei Infusions- und Spritzenpumpen		✓	✓
Flußratenformel für Spritzenpumpen		✓	✓
Änderungsplanungen der Laufraten für Laufzeitmedikamente		✓	✓
Anzeige von Laborwerten bei der Planung von Medikamenten (Spiegelmedikamente)		✓	✓
automatische Bilanzberechnung für Laufzeitmedikamente		✓	✓
Hinterlegung von Behandlungsstandards		✓	✓
Schnittstellen			
Unit-Dose	✓	✓	✓
KIS und Labor	✓	✓	✓
Medizingeräteanbindung		✓	✓
Konfigurationen			
Benutzerverwaltung	✓	✓	✓
Konfigurationsumgebung Behandlungsstandards Medikamante		✓	✓
Konfigurationsumgebung Behandlungsstandards Medikamante und Maßnahmen			✓
Konfigurationsumgebung Medikamente, Patientenkurve und Prozessbrowser für Interventionen			✓
m.chart Analyzer			✓



» m.chart lässt sich ideal an Bedürfnisse und Prozesse in der Klinik anpassen «



» Alles, was eine digitale Patientenkurve braucht. «



Patientenkurve ohne Lücken

Die Patientenkurve in m.chart zeigt alle behandlungsrelevanten Daten übersichtlich und im Zeitverlauf, inkl. graphischer Trendkurven wie Bargraphen, Symbolen, Füllfunktionen oder Text. Die verschiedenen Darstellungsmöglichkeiten erlauben, dass die Daten so präsentiert werden, wie sie für Anwender einfach und schnell lesbar sind. Denn eine gute optische Aufbereitung der Daten erleichtert das Lesen und Interpretieren der Daten. So können z. B. Laufzeitmedikamente mittels farblicher Balken über den Zeitverlauf dargestellt werden oder besondere Ereignisse über Icons visualisiert werden.

m.chart bietet verschiedene Kurvenansichten. Dieses ist wichtig, da im Behandlungsverlauf viele verschiedene Daten erhoben werden und diese darin im Zusammenhang sinnvoll dargestellt werden können. So finden Sie alle wichtigen Informationen in der für Sie richtigen Darstellung und im passenden Kontext.

An vielen Stellen in der Patientenkurve und in Dialogen werden mittels Kontextmenü oder kurzes Verweilen mit dem Mauszeiger Bedienungshinweise und Zusatzinformationen angezeigt. Auf diese Weise sind Detailinformationen jederzeit im Zugriff, ohne dass sie permanent sichtbar sein müssen.

Durchführungsbestätigungen der ausführenden Pflegekraft oder neue Anordnungen des zuständigen Arztes können direkt in der Patientenkurve dokumentiert werden und sind sofort sichtbar. Mehrere Benutzer können so gleichzeitig an ähnlichen Aufgaben arbeiten. Zeitersparnis und Kostensenkung sind die wichtige Folge.

Durch das durchgängige hierarchische Datenmodell entfallen Mehrfachdokumentationen. An einer Stelle erfasste Daten, wie z. B. Körpergewicht, sind systemweit in Kurvenansichten, Formularen und Workflows verfügbar und weiterführbar.

Kurzdarstellung der Leistungsvarianten

m.chart Basis: Patientenkurve für Vitalwerte und Medikation inkl. Chartingfunktion.

m.chart Advanced: Zusätzlich Patientenkurve für Laborwerte und Bilanzen inkl. Chartingfunktion.

m.chart Unlimited: Es können beliebig viele Kurvenansichten nach verschiedenen Gesichtspunkten, z. B. funktions-, organ-, fragestellungs-, aufgabenbezogen, konfiguriert werden.

Neben den patientenindividuellen Kurvenansichten besteht auch die Möglichkeit der individuellen Konfiguration von Dashboards, welche z. B. als Stationsübersicht eine komprimierte und schnelle Übersicht aller Patienten und ihrer wichtigen Parameter erlauben.

Auch hier ermöglicht m.chart durch Konfiguration, dass genau die Parameter angezeigt werden, die für die Behandlung wichtig sind, z. B. Infektionsstatus, Diagnosen oder Verweildauer. Über farbliche Icons können zusätzliche Informationen visualisiert werden, z. B. der aktuelle Status der Vitalwerte, Vorhandensein neuer Planungseinträge oder der Bearbeitungsstatus von Nachrichten an Arzt oder Pflege.





Sicherer Medikationsprozess

Die Medikation ist ein sehr wichtiger Bereich im Behandlungsprozess. Daher bietet m.chart hierfür umfangreiche Funktionalitäten, kombiniert mit intuitiver Bedienbarkeit und einer verständlichen und eindeutigen Oberfläche. m.chart unterstützt den gesamten Medikationsprozess von der Planung bis zur Durchführung.

Der integrierte Arzneimittel-Interaktionscheck* erlaubt Hinweise zu Dosierungen, Kontraindikationen und Inkompatibilitäten, auch unter Berücksichtigung individueller Patientenparameter, wie z. B. Alter, Geschlecht, Erkrankungen und Allergien.

Durch die vollständige Unterstützung der Anbindung an Unit-Dose-Automaten und den damit einhergehenden Medikationsworkflows inkl. Autorsierungen und Validierungen kann die Therapiesicherheit weiter erhöht werden.

Die in m.chart integrierte Medikamentendatenbank ermöglicht flexibel die Abbildung und Konfiguration von Medikamenten und Anmischungen. Als Basis bietet m.chart landesspezifische Standarddatenbanken*, wie z. B. die ABDAMED-Datenbank für Deutschland. Diese kann auf die Hausmedikamentenliste abgestimmt werden. Zu jedem Medikament können wichtige Informationen, wie Dosis, Gabezeiten oder Applikationsform, hinterlegt werden, die während der Planung angezeigt und patientenindividuell angepasst werden können.

Für die komplexe Dosierung von Infusions- und Spritzenpumpen können zusätzlich Flussratenformeln berücksichtigt

werden. Alle Medikamente können mit individuellen Bemerkungen versehen werden. Kennzeichnungen von Tageszähler bei Antibiotikatherapie, Chargennummern, Ernährungs- und Bilanzinformationen bilden weitere wichtige Funktionalitäten.

Die Medikamentenverordnung wird durch eine umfangreiche Dosisberechnung, z. B. nach Körpergewicht oder BMI, unterstützt. Weitere Berechnungen erlauben eine gezielte Dosisanpassung nach GFR, z. B. bei Niereninsuffizienz. Alle notwendigen Patienten- und Labordaten werden dazu automatisch aus der vorhandenen Dokumentation herangezogen.

Bei der Medikationsplanung können kontextbezogen auch Laborwerte zu Medikamenten angezeigt werden, wodurch insbesondere die Planung von Spiegelmedikamenten optimal unterstützt wird. Für Laufzeitmedikamente können



Ratenänderungen oder Wirkstoffwechsel geplant werden. Alle Planungen können für beliebige Zeiten in die Zukunft erfolgen. Mittels Start- und Endzeiten für Planungen können zudem Therapieschemata z. B. mit ein- und ausschleichenden Medikationsplanungen individuell erfolgen.

Planungen werden übersichtlich und strukturiert im Behandlungsplan, in der Patientenkurve und den Arbeitslisten ausgegeben und können selbstverständlich auch als Medikationsplan ausgedruckt werden. Neben der Planung nach Zeiten wie einmalig, Tageszeit oder Zeitintervall werden auch Bedarfsmedikationen unterstützt.

Für die Leistungsabrechnung und ZE-Dokumentation können die Verbräuche mittels Schnittstelle direkt zum Material-

verwaltungssystem übermittelt werden.

Kurzdarstellung der Leistungsvarianten

m.chart Basis: Planung und Durchführung der Medikation inkl. Autorisieren und Validieren, Medikationsprozess mit Unit-Dose Unterstützung und Apothekerworkflow.

m.chart Advanced und **m.chart Unlimited:** zusätzlich automatische Bilanzberechnung für Laufzeitmedikamente, Flußratenformeln, Hinterlegung von Behandlungsstandards, Anzeige von Laborwerten bei der Planung von Medikamenten (Spiegelmedikamente).

** für die Nutzung sind teilweise zusätzliche Lizenzen erforderlich.*





» m.chart unterstützt den Unit-Dose-Prozess sicher und umfassend «

Unit-Dose-Prozess sicher integriert

Der Einsatz eines Unit-Dose-Systems bietet viele Vorteile und dient u. a. der Sicherheit der Arzneimittelgabe an Patienten. m.chart unterstützt als Verordnungssoftware den Unit-Dose-Prozess umfassend und hat umfangreiche Funktionalitäten für einen sicheren Medikationsprozess.

In jeder Klinik bzw. auf Stationen sind die Arbeitsweisen und Prozesse individuell. Von einer Verordnungssoftware kann dabei erwartet werden, dass sie diese Prozesse abbildet und unterschiedliche Arbeitsweisen zur Unterstützung des klinischen und pharmazeutischen Personals ermöglicht.

m.chart bietet dafür sehr differenzierte Anpassungsmöglichkeiten. Ausgestattet mit einem granularen Berechtigungskonzept können viele Prozesse detailliert konfiguriert werden.

So können mehrstufige Autorisierungs- und Validierungsworkflows gestaltet werden.

Dazu gehört z. B. die Möglichkeit der Autorisierung durch einen Arzt, für die Planung oder die Durchführung einer Medikation durch eine Pflegekraft. Darüber hinaus kann z. B. ein Validierungsworkflow unter Einbeziehung der Apotheke für alle oder eine Auswahl an Medikationsplanungen konfiguriert werden.

Zu autorisierende und zu validierende Medikamente sind in der Patientenkurve bzw. im Behandlungsplan und den Arbeitslisten entsprechend farblich gekennzeichnet.



Pflegedokumentation mit Konzept

Von Beginn an hat m.chart viel Wert auf eine praxisorientierte und systematische Pflegedokumentation gelegt. Daher wurde das zugrundeliegende Pflegekonzept mit praxiserfahrenen Pflegeexperten entwickelt.

Das Konzept berücksichtigt die Pflege als Prozess und besteht aus in Form eines Regelkreises logisch aufeinander aufbauender Schritte aus Diagnosen, Interventionen und Statusinformationen des Patienten, welche wechselseitig aufeinander Einfluss nehmen können.

Im Prozess wird der Pflegebedarf ermittelt und Pflegeinterventionen geplant. Bei der Durchführungsdokumentation der Interventionen werden mit den Interventionen verknüpfte Parameter oder Statusinformationen des Patienten dokumentiert. Darüber kann die Wirkung der Pflegeinterventionen beurteilt und ggf. die Pflegeplanung angepasst werden.

Die bei der Durchführungsdokumentation von Interventionen erfassten Informationen geben Anhaltspunkte zum Behandlungsverlauf bzw. dem Befinden des Patienten. So ist z. B. jederzeit ersichtlich, wie lange ein bestimmter Katheter liegt oder seit wie vielen Stunden der Patient beatmet wird.

Die Stuserfassungen zum Patienten können als strukturierte Daten, aber auch visualisiert als Icons oder Verlaufsbalken, z. B. für die Anzeige von Drainagen, definiert und in der Patientenkurve dargestellt werden. Die strukturierte Datenerfassung verringert den täglichen Dokumentationsaufwand bei gleichzeitig hoher Qualität der erfassten Daten. So bleibt mehr Zeit



für die Behandlung und Pflege der Patienten. Dies dient nicht nur einem harmonischen Behandlungsablauf, sondern auch dem Wohl und der optimalen Versorgung der Patienten.

m.chart unterstützt den Pflegeprozess mittels konfigurierbarer Workflows. So werden in Abhängigkeit von der Dokumentation z. B. neue Behandlungseinträge vorgeschlagen, weitere Interventionen zur Dokumentation angeboten oder weitere Parameter abgefragt, deren Dokumentationsinhalte wieder weitere Entscheidungsregeln oder Verzweigungen triggern können.

Damit sich dieser Prozess der Planung gut in die Pflege der Patienten integriert und das Dokumentieren unkompliziert ist, bietet m.chart dabei umfassende Unterstützung. Die logischen Verknüpfungen aus Diagnosen, Interventionen und Statusinformationen können systemseitig leicht konfiguriert und so z. B. gemäß der klinikspezifischen Leitlinien aufgebaut werden. Weiterhin können aus den Diagnosen bzw. Interventionen standardisierte Pflegesets konfiguriert und diese bei der Erstellung des Pflegeplans übernommen werden.

Durch die tiefe Integration von Standardkatalogen, wie z. B. ICD, OPS, ICMP, LOINC, SNOMED-CT oder LEP*, in die Pflegedokumentation kann die Leistungserfassung ohne zusätzlichen Mehraufwand automatisch generiert werden.

Kurzdarstellung der Leistungsvarianten

m.chart Basis: Dokumentation von Größe, Gewicht, Temperatur als Unterstützung des Medikationsprozesses.

m.chart Advanced: freitextliche Dokumentation über Arzt- und Pflegenotizen inkl. Textbausteine.

m.chart Unlimited: Planung und Durchführung von Interventionen und Anordnungen.

** für die Nutzung von Standardkatalogen sind teilweise zusätzliche Lizenzen erforderlich.*





» m.chart bringt Unterstützung in den klinischen Arbeitstag «



Key Features

- lückenlose Sicht auf den gesamten Behandlungsverlauf der Patienten
- interdisziplinäre und interprofessionelle Zusammenarbeit in einem System
- konfigurierbare Patientenkurven aus allen Datenbereichen
 - intuitive Pflege- und Therapiedokumentation
 - strukturierte und freitextliche Dokumentationen
 - sicherer Medikationsprozess mit AMTS-Check
 - Unterstützung von Unit-Dose-Automaten
- automatische Online-Datenübernahme bettseitiger Medizingeräte und Validierung von Vitaldaten
- kontinuierliche Berechnung und graphische Präsentation der Bilanzen
- automatische Score Berechnungen
- einfache Integration in ein Krankenhausinformationssystem (KIS) und weitere Systeme, wie z. B. PACS, Archiv
- standardisierter Datenaustausch, z. B. via HL7 v2 & FHIR, Webservices oder SAP®-BAPI
- umfassende Auswertungsmöglichkeiten
 - einsetzbar auf normalen PCs, aber auch auf mobilen (Touch-) Geräten und Tablets





Vorteile auf einen Blick

- hohe Leistungsfähigkeit aufgrund umfangreicher Funktionen und modularem Aufbau
- individuelle Anpassung an Kunden-Anforderungen durch hohe Flexibilität
- Steigerung der Qualität durch strukturierte, lesbare und nachvollziehbare Dokumentationen
- Effizienzsteigerung in den klinischen Arbeitsabläufen und durch paralleles Arbeiten in der Patientenkurve
- Vermeidung zeitaufwendiger und fehleranfälliger Doppeldokumentationen
- Erhöhung der Patientensicherheit im Bereich der Medikation, z. B. durch Medikamenteninteraktionsprüfungen, Dosishinweisen und Therapieschemata
- Ergonomisches Arbeiten durch übersichtliche Programmstruktur und benutzerfreundliche Oberfläche
- Medizinprodukt der Klasse IIa



Effizienz statt Bürokratie

Ärzte, Pflege und weitere Berufsgruppen, z. B. Physiotherapie oder Ernährungsberatung, arbeiten mit m.chart in demselben System. Durch eine umfassende Dokumentation der Planung und des Verlaufs der Patientenbehandlung trägt m.chart dem Zusammenwirken aller am Behandlungs- und Pflegeprozess Beteiligten optimal Rechnung.

Für die Behandlungsplanung können Behandlungsmodule aus Medikamenten, Interventionen und Anordnungen hinterlegt werden. Damit können standardisierte Behandlungsmuster z. B. für Grunderkrankungen, Patientengruppen oder auch nach klinikspezifischen Leitlinien definiert werden. Die Standardpläne können in beliebiger Granularität konfiguriert, in den Behandlungsplan eingefügt und patientenindividuell angewendet werden, so wie es für die individuelle Behandlung erforderlich ist.

Durch die Möglichkeit der Definition von Abhängigkeiten mit Start- und Endzeiten können zudem komplexe Therapieschemata hinterlegt werden.

Mit der Verwendung von Standardbehandlungsplänen kann nicht nur die Zeit für die Erstellung eines Behandlungsplans verkürzt werden, sondern gleichzeitig die Qualität gesichert werden. Da jederzeit die Möglichkeit besteht, die Planung zu ändern, bleibt die Therapiefreiheit als Grundsatz der medizinischen Behandlung jederzeit gewährleistet.

Alle Planungen können für beliebige Zeiten in die Zukunft erfolgen und mit Start- und Endzeiten versehen werden. Die Planungen werden übersichtlich und strukturiert im

» Mehr Zeit für Patienten «



Behandlungsplan, in der Patientenkurve und den ToDo-Listen ausgegeben und können selbstverständlich auch ausgedruckt werden. Neben der Planung nach Zeiten wie einmalig, Tageszeit oder Zeitintervall werden auch Bedarfsanordnungen unterstützt.

Die Durchführungsdokumentationen können bequem aus der ToDo-Liste erfolgen, aber auch direkt aus der Patientenkurve – je nach individuellem Workflow. Jederzeit ist es auch möglich, adhoc ungeplante Durchführungen zu dokumentieren.



Die ToDo-Liste zeigt übersichtlich, welche Medikamentenverordnungen, Interventionen und Anordnungen zu welchem Zeitpunkt durchzuführen bzw. je nach konfiguriertem Workflow zu autorisieren oder zu validieren sind. Zusätzlich können die Einträge nach Kriterien gefiltert werden, z. B. nach Medikamenten, geplanten oder überfälligen Durchführungen oder zu betreuenden Patienten. Die Anzeige- und Auswahlkriterien unterstützen sowohl „Funktionspflege“ als auch „Bezugspflege“.

Der integrierte mediflow Prozessbrowser unterstützt Administratoren umfangreich bei der Konfiguration der individuellen Workflows. Änderungen oder Anpassungen der konfigurierten Inhalte und Verknüpfungen sind jederzeit möglich und integrieren sich sofort in die Dokumentation.

In Zusammenarbeit mit der integrierten Rules-Engine „m.chart logical integration“ können auch komplexe Sachverhalte überwacht und in der Folge zu definierende Ereignisse ausgelöst werden.



Zusammenarbeit in m.chart gestalten

Im Behandlungsprozess arbeitet immer ein interdisziplinäres Team zusammen. Dabei ist es wichtig, dass die Berufsgruppen sich eng abstimmen und alle für die Patientenbehandlung relevanten Informationen jederzeit verfügbar sind. m.chart ist so konzipiert, dass es dem Zusammenwirken der Berufsgruppen im Behandlungsprozess Rechnung trägt und unterstützt die Zusammenarbeit in vielfältiger Weise. Alle Berufsgruppen arbeiten mit derselben intuitiven Systemoberfläche, aber mit für ihre Berufsgruppe angepassten Funktionalitäten und Kurvenansichten.

Die durchgehende Verlaufssicht auf alle Patientendaten in den Kurvenansichten ist dabei ein wichtiges Element und ermöglicht einen optimalen Informationstransfer über den gesamten Behandlungsverlauf des Patienten. Dabei können die berufsgruppenspezifischen Anforderungen hinsichtlich der Darstellung der Daten individuell berücksichtigt und leicht konfiguriert werden.

Über die Funktion der Nachrichten an Arzt und Pflege können z. B. während der Visite Informationen und Hinweise schnell und komfortabel erfasst und im Nachgang bearbeitet werden. Diese Funktionalität, bei der die Nachrichten mit farblichen Icons für den Bearbeitungsstatus versehen sind, ist ein wichtiges Kommunikationsmittel für Ärzte und Pflege.

Die Kurvenansichten in Kombination mit dem Behandlungsplan und den ToDo-Listen enthalten alle relevanten Informationen zum Behandlungsverlauf. Über die Konfiguration von Berechtigungen können detailliert Lese- und Schreibrechte vergeben werden.

Die Zusammenarbeit verschiedener Berufsgruppen mit unterschiedlichen Berechtigungen zur Planung und Dokumentation kann durch mehrstufige Autorisierungs- und Validierungsworkflows gestaltet werden.

In der Patientenkurve können Medikamente und Interventionen, welche neu in den Behandlungsplan eingefügt wurden, hervorgehoben visualisiert werden, damit ein besonderes Augenmerk auf aktuelle Änderungen fällt.

Dieses sind nur einige Beispiele aus den umfangreichen Gestaltungsmöglichkeiten. Gerne geben wir Ihnen weitere Informationen dazu.



m.chart individualisieren

Aufbau, Inhalt und hinterlegte Prozessschritte einer Patientenkurve unterscheiden sich von Abteilung zu Abteilung im Krankenhaus.

m.chart lässt sich individuell und umfassend auf die jeweiligen Anforderungen ohne Programmieraufwand anpassen. Mittels integrierter Editoren z. B. für die Ansichten der Patientenkurve, Benutzerverwaltung, Behandlungsstandards oder Hinterlegung des Therapie- und Pflegekonzepts.

m.chart unterstützt Sie auch umfassend bei der Prozessgestaltung. So erlauben umfangreiche Konfigurationsmöglichkeiten schon vor der Einführung von m.chart, aber auch jederzeit im späteren Verlauf, eine individuelle Systemanpassung, um die jeweiligen Behandlungswflows wirkungsvoll zu unterstützen. Die intelligent abgestimmten Konfigurationsparameter ermöglichen es, dass m.chart an vielen Stellen spezialisiert werden kann und gleichzeitig für einen breiten Anwendungsbereich einsetzbar ist.





Moderne m.chart Software-Architektur



Die intelligente und durchdachte m.chart Software-Architektur basiert auf etablierten Industriestandards und ist konsequent serviceorientiert ausgelegt.

Die mehrschichtige Architektur besteht aus einer Datenbank-, Applikations-, Präsentations- sowie Datenzugriffsschicht. Die Datenübertragung zwischen den m.chart Servern und den Client Anwendungen erfolgt dabei komprimiert und verschlüsselt.

Die mehrschichtige und modulare Architektur erlaubt die erforderliche Flexibilität, Performance, Skalierbarkeit und Ausfallsicherheit sowie die notwendige Ausrichtung an Geschäftsprozesse, die ein modernes klinisches Softwaresystem heute benötigt.

Alle m.chart Komponenten sind redundant ausgelegt und können im kundenseitigen Rechenzentrum räumlich getrennt, z. B. auf unterschiedliche Brandschutzzonen, verteilt werden.

Durch diese skalierbare Server- und Datenbankarchitektur ist der Wartungsaufwand von m.chart gering und ermöglicht einen störungsfreien Routinebetrieb. Neue Programmversionen können zügig ohne lange Down-Zeiten ausgerollt werden. Datenbankbackups erfolgen im Live-Betrieb kontinuierlich im Hintergrund.

Über eine Versionssynchronisation aktualisiert sich der Client automatisch. m.chart lässt sich dadurch leicht in die bestehende IT-Struktur integrieren. Dieses spart Zeit und Kosten.

m.chart kann sowohl auf physikalischen Servern als auch in einer virtualisierten Umgebung betrieben werden. Neben der klassischen Unterstützung von nativen Clients ist m.chart auch für mobiles Computing ausgelegt. m.chart unterstützt Touchscreen Geräte mit Gestensteuerung, wie z. B. Tablets, und kann auch innerhalb einer Windows-Terminalserver oder Citrix®-Umgebung eingesetzt werden.

m.chart ist auch als sofort einsatzfähige und sichere Lösung aus der Cloud verfügbar. Das Cloud-System ist dabei redundant auf geographisch getrennte Rechenzentren im jeweiligen Einsatzland verteilt. Es besteht optional auch die Möglichkeit der Bereitstellung auf dedizierten Servern. Die sorgfältig ausgewählten Rechenzentren entsprechen den höchsten Sicherheitsanforderungen und sind entsprechend nach der Norm DIN ISO 27001 zertifiziert. Die m.chart Cloud Lösung ist in Rechenzentren in Deutschland, Österreich und der Schweiz verfügbar.

Ihr Vorteil bei m.chart

Auf Wunsch stellen wir Ihnen auch eine Private Cloud Lösung in Ihrem Rechenzentrum zur Verfügung, welche bei Bedarf auch komplett durch uns gemanaged werden kann.



» Reibungsloser Betrieb durch moderne Software-Architektur «

m.chart kommuniziert

Eine digitale Patientenkurve darf keine Insellösung sein, sondern muss aktiv die Kommunikation mit anderen Anwendungssystemen und Medizingeräten in der Klinik unterstützen. Daher bietet m.chart zur optimalen Integration in die klinische IT-Landschaft zahlreiche Schnittstellenmöglichkeiten.

Neben den Standard-Funktionalitäten, wie der Verarbeitung und Versendung von HL7-Nachrichten und der Kommunikation mit Medizingeräten, stellt m.chart standardisierte Schnittstellen, z. B. mittels Webservices, für die Kommunikation mit weiteren Systemen zur Verfügung.

Dienste

Vielfältige Dienste in m.chart unterstützen und verbessern die tägliche Arbeit. So können externe Anwendungen direkt aus m.chart heraus mit der Übergabe des Patienten- und Benutzerkontextes aufgerufen werden. Dienste anderer Systeme, z. B. zum Abgleich von Materialdaten, zur Archivierung von Berichten oder zum Leistungsdatenexport, können direkt aus m.chart aufgerufen und genutzt werden. m.chart unterstützt ein Single Sign-on z. B. über eine LDAP oder Active Directory Integration.

Kommunikation

Bei der Kommunikation mit anderen Softwaresystemen unterstützt m.chart eine Vielzahl von Standardschnittstellen und Protokollen, wie z. B. HL7 v2, HL7 FHIR, IHE, SOAP, Webservices, REST, XML, JSON, SAP® BAPI.

Die Schnittstellen werden über den m.chart eigenen Kommunikationsservice bereitgestellt und können umfänglich konfiguriert werden. Damit können die Standardschnittstellen bei Bedarf auch an spezifische Systemanforderungen angepasst werden. Darüber hinaus besteht auch die Möglichkeit der Anbindung an proprietäre Schnittstellen. Weiterhin ermöglicht die umfangreiche bidirektionale Schnittstellenunterstützung eine reibungslose Kommunikation mit anderen Softwaresystemen, wie z. B. KIS, Labor, Mikrobiologie, PACS, Archiv. Mit dem m.chart analyzer steht eine leistungsfähige Lösung für Auswertungen und Datenexports, z. B. für die Forschung bereit, welche intuitiv bedienbar ist und keine Datenbank- oder Programmierkenntnisse voraussetzt.





Medizingeräte

Daten von Medizingeräten, z. B. Vitalmonitoren, Spritzenpumpen, oder Dialysegeräten, werden in m.chart automatisch übernommen, sofern diese über eine entsprechende Datenschnittstelle verfügen. Die Anbindung kann über verschiedene Schnittstellen, wie z. B. RS-232, USB oder Ethernet erfolgen. Neben der Anschlussvariante über einen bettseitigen PC unterstützt m.chart auch den Einsatz von Connectorboxen und Datenkonzentratoren. Automatisch empfangene Daten von Medizingeräten können in m.chart optional mit Unterstützung von Algorithmen validiert werden.

Leistungsabrechnung

Erlösrelevante Daten, wie z. B. Medikamenten- und Materialverbräuche, ZE-Medikamente, Pflegeleistungen, PKMS, Beatmungszeiten, SAPS/TISS, werden aus der Dokumentation in vielen Fällen automatisch generiert und können direkt über Schnittstellen zur Leistungsabrechnung weitergeleitet werden.





Service rund um m.chart

Wir bieten zusätzlich zu m.chart ausgereifte Dienstleistungen, vom professionellem Projektmanagement über fachliche Beratungen bis hin zu einem intensiven Support und ein umfassendes Schulungsangebot.

Hilfe und Support

Wir sind gerne für Sie da. Nach der m.chart Einführung bzw. im Rahmen des laufenden Betriebes unterstützen wir Sie kontinuierlich technisch und inhaltlich.

Selbstverständlich ist ein Support, der bei Bedarf 24/7 zur Verfügung steht, unverzichtbar, um jederzeit schnellstmöglich weiterhelfen zu können. Unsere Support-Mitarbeiter stehen mit umfassenden fachlichen Kenntnissen zur Seite.

Einführungsunterstützung

Die Einführung einer neuen Software ist immer individuell. Wir bieten Ihnen umfassende Unterstützung und begleiten Sie bei jedem Schritt – genau in dem Umfang, den Sie brauchen.





Consulting

Unsere Berater sind ausgewiesene Experten und unterstützen Sie gerne dabei, Ihre speziellen Anforderungen und Prozesse darzustellen. Neben den Dienstleistungen für m.chart übernehmen wir für Sie auch das Projektmanagement und begleiten Sie in den wichtigen Projektphasen Planung, Durchführung und Nachbereitung.

Nutzen Sie unsere ganzheitliche und professionelle Beratung.

Training

Der erfolgreiche Einsatz einer Lösung beginnt bei gut geschulten Anwendern. Mit unseren Trainingsangeboten möchten wir Sie dabei unterstützen, die m.chart Funktionen von Beginn an effektiv einsetzen zu können

Daher bieten wir Ihnen ein praxisgerechtes Trainingsprogramm an, das auf Ihre Bedürfnisse zugeschnitten werden kann und von unseren kompetenten Referenten durchgeführt wird.

Wir führen Schulungen nach dem Train-the-Trainer-Prinzip für interne Trainer und Schulungen für Administratoren sowie Anwenderschulungen als Gruppen- und Individualschulungen durch.



Wir bieten auch individuell auf Ihre Klinik und Ihre Bedürfnisse abgestimmte Webinare an. Sie teilen uns im Vorfeld mit, welcher Schulungsbedarf besteht. Wir erstellen Ihnen daraufhin einen Agenda-Vorschlag mit der voraussichtlichen Dauer der Schulung.

Unsere Referenten beraten Sie gerne bei der richtigen Entscheidung.

Dokumentation

Alles gut dokumentiert. Unsere Dokumentationen unterstützen Sie auf umfassende Art und Weise. Diese halten umfassende Informationen, Tutorials und praktische Tipps & Hilfen für Sie bereit.

Dadurch finden Anwender Hilfe im Umgang mit m.chart und die Dokumente zeigen, wie sich Funktionen und Prozesse in m.chart sich gut nachvollziehen und adaptieren lassen.



m.chart

Digitale Patientenkurve

powered by:
medisite
on your site

m.chart ist ein Qualitätsprodukt der medisite GmbH mit Büros in Hannover, Berlin und München.

Die Idee war, die Dokumentation und Verwaltung der Patientendaten im klinischen Alltag zu vereinfachen und zu erleichtern. Mit m.chart bieten wir dabei eine digitale Patientenkurve an, die sich durch ihren modularen Aufbau ideal an Einsatzbedürfnisse anpassen lässt.

Wir bei medisite verfügen über umfassende Kompetenzen in fachlicher und technischer Hinsicht, sind immer offen für die Ideen und Wünsche unserer Kunden und schauen stets über den Tellerrand hinaus um neue Trends und Impulse aufzunehmen. Bei allem ist uns ein tiefes Qualitätsbewusstsein sehr wichtig.

Wir verdanken unsere gute Marktpräsenz auch unserem stabilen und starken Team. So haben unsere Kunden stets verbindliche und kompetente Ansprechpartner in allen wichtigen Angelegenheiten – von der Beratung bis hin zum Support.



Rundum gut versorgt

Im Sinne unseres Leitbildes „on your site“ unterstützen wir unsere Kunden ganzheitlich und bieten zu unseren Produkten umfassende Dienstleistungen für fachliche und individuelle Beratungen, Konfiguration, Schulung und Support.

Wir leben Qualität

Unser Ziel ist höchste Qualität und Sicherheit unserer Produkte und Leistungen. Daher fördern wir die kontinuierliche Qualitätsverbesserung in unserem Unternehmen.

Wir sind ein zertifizierter Medizinproduktehersteller für den Bereich Entwicklung und Vertrieb von Software für das Gesundheitswesen und legen großen Wert auf die regelmäßige Zertifizierung unseres Unternehmens und unserer Prozesse, denn Qualität setzt sich durch.

Die Zertifizierungen bestätigen, dass medisite und die Unternehmensprozesse den strengen Anforderungen an ein Qualitätsmanagementsystem gerecht werden. Die Norm DIN EN ISO 13485 definiert die Forderungen an ein Qualitätsmanagementsystem eines Medizinprodukteherstellers und hat den Fokus auf die Sicherheit der Produkte und die Erfüllung der gesetzlichen Anforderungen.



In Kontakt treten

m.chart bietet durch den modularen Aufbau nahezu für jeden Nutzungsgrad das passende Angebot.

Alle weiteren Details – zugeschnitten auf Ihre individuellen Anforderungen und Wünsche – erläutern wir Ihnen gerne ausführlich in einem persönlichen Gespräch. Gerne präsentieren wir Ihnen die vielfältigen Möglichkeiten von m.chart in Ihrem Hause, bei uns vor Ort oder in einer Webpräsentation. Wir freuen uns darauf!

m.chart ist ein Produkt der medisite GmbH, Hannover

Wir stehen Ihnen gerne zur Beratung und Terminvereinbarung zur Verfügung:

Exklusiv-Vertrieb:

AS-MEDICALS GmbH

Waldhornstr. 26

82110 Germering/München

Fon: **+49 89 122 615 36**

Mail: office@as-medicals.com

